



2025

Jahresberichte

Jahresrechnung

Revisionsbericht

GPK-Bericht

Genehmigt von der Präsidentenkonferenz Prättigau / Davos am 8. Juni 2026

Jahresbericht 2025

Präsidentenkonferenz, Regionalausschuss, Geschäftsstelle, Raumplanung

Georg Fromm

Präsidentenkonferenz

Im Jahr 2025 fanden wie im Vorjahr zwei Präsidentenkonferenzen in der Ratsstube des Rathauses Klosters statt.

Bei der ersten Konferenz am 16. Juni 2025 standen Themen der Regionalentwicklung im Vordergrund. Nadja Christoffel, die Anfang des Jahres die Leitung der Regionalentwicklung von Valérie Favre Accola übernommen hatte, präsentierte die aktualisierte Massnahmenliste 2025 der regionalen Standortentwicklungsstrategie. Nach dem Beschluss der Konferenz dient diese Liste als Grundlage für die Standortförderung. Grosse Aufmerksamkeit erhielten auch die Ergebnisse einer Umfrage der Fachhochschule Graubünden, die in allen Gemeinden die Wahrnehmung und Akzeptanz des Tourismus unter den Einheimischen untersucht hatte.

Die Konferenz beschloss ausserdem, das Gesamtpensum der Berufsbeistandschaft (BB) um 30 % zu erhöhen, um die steigenden Fallzahlen zu bewältigen. Seit 2022 war die Zahl der Fälle von 225 auf 259 pro Jahr gestiegen, allein seit Jahresbeginn kamen 16 neue Dossiers hinzu. Damit waren die Kapazitäten der BB Prättigau/Davos erschöpft. Einstimmig genehmigten die Präsidenten zudem die Jahresberichte 2024 der Ämter und Abteilungen sowie die Jahresrechnung 2024.

Die zweite Konferenz am 24. November 2025 brachte einen Führungswechsel in der Region: Thomas Gort, Gemeindepräsident von Küblis und Grossrat, wurde einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Er löste Hansueli Roth, Gemeindepräsident von Klosters, ab, der seinen Rücktritt per 1. April 2026 angekündigt hatte. Roth hatte das Präsidium zwei Jahre lang inne.

Mit dem Beschluss des Regionalen Richtplans Siedlung endete nach mehr als vier Jahren die Arbeit an diesem umfangreichen Planungswerk. Der Richtplan legt erstmals das Siedlungsgebiet der Region fest, basierend auf dem regionalen Raumkonzept, den kommunalen Leitbildern und der Bevölkerungsperspektive. Auch die Arbeitsgebiete stehen im Fokus.

Nach dem regionalen Beschluss liegt die endgültige Entscheidung nun bei der Bündner Regierung.

Die Präsidentenkonferenz genehmigte ausserdem das Budget 2026 aller Ämter und Abteilungen und passte erstmals seit zehn Jahren die Entschädigungsverordnung der Region an. Das Präsidium erhält künftig ein Pauschalhonorar von 15'000 Franken pro Jahr (bisher 10'000 Franken) bei einem geschätzten Aufwand von 100 bis 160 Stunden jährlich. Zudem wählte die Konferenz neue Mitglieder für zwei Kommissionen. In die Tourismuskommission Prättigau rückte Thomas Roffler (Grüsch) für die Amtsperiode 2026–2028 nach und ersetzte den zurückgetretenen Andy Vetsch. Die bisherigen Mitglieder Michèle Benz (Seewis), Monika Baumgartner (Fideris), Dominik Heeb (Klosters) und Präsidentin Nina Gansner-Hemmi (Seewis) wurden bestätigt. Für die Kulturkommission Prättigau wählte die Konferenz Barbara Wieland-Walli (Stels) und Lukas Bardill (Schiers) als Nachfolger von Sara Smidt-Bill (Pragg-Jenaz) und Tony Vischer (Klosters), die zurücktraten.

Die Prättigauer Gemeindepräsidenten beschlossen nach intensiven Diskussionen im Herbst, den Betrieb der Eishalle Grüsch als einmalige Sportinfrastruktur im Tal zu unterstützen. Vorgesehen ist ein jährlicher Beitrag von 40'000 Franken, befristet auf drei Jahre. Die Gemeinden genehmigten die entsprechenden Anträge bis Januar 2026.

Regionalausschuss

Die drei Sitzungen des Regionalausschusses im Jahr 2025 fanden am 30. April, 29. Oktober und 15. Dezember statt. Neben den vorbereitenden Beschlüssen für die Präsidentenkonferenz (PK) behandelte der Ausschuss folgende Themen: die Durchführung einer Umfrage zur Tourismusakzeptanz in der Region (Zirkularbeschluss vom 13. Januar 2025) mit Vergabe des Auftrags an die FH Graubünden, die Übernahme des Steuerregisters der Gemeinde Conters durch die Steuerallianz Prättigau, Beitragsanfragen des Alp Spektakels an die Gemeinden, die Sanierung der Kletterhalle

Küblis, die Zukunft des Forums Prättigau/Davos mit Bilanz und organisatorischen Änderungen, Lohnmassnahmen für 2026, die Wahl der neuen Leitungen des Betriebs- und Konkursamts (ab 16. November 2026) sowie der Steuerallianz Prättigau (ab Juli 2026) und die Bezeichnung der Geschäftsstelle als zuständige Stelle für die Umsetzung der Grossratswahlen 2026 gemäss den Vorgaben der Standeskanzlei.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der Region befindet sich im Rathaus Klosters. Georg Fromm leitet sie mit einem 40-Prozent-Pensum und arbeitet daneben zu 60 Prozent als Regionalentwickler. Michaela Guler übernimmt mit einem 60-Prozent-Pensum allgemeine Sekretariatsaufgaben, vor allem die Verwaltung der Musikschule Prättigau, Buchhaltungsarbeiten und in geringem Umfang die Administration der Abfallbewirtschaftung Prättigau.

Durch die Auslagerung der Lohnadministration und der EDV an die Gemeinde Davos sind Geschäftsstelle und Abteilungen von diesen Aufgaben weitgehend entlastet. Die Verwaltung

Regionalentwicklung

Nadja Christoffel, Georg Fromm

Die Regionalentwicklung Prättigau/Davos verfügt über 160 Stellenprozent. Gemäss der Leistungsvereinbarung mit dem Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden trägt die Neue Regionalpolitik von Bund und Kanton 58 % der Personalkosten. Zusätzlich fliessen 20'000 Franken als Sockelbeitrag in die Region, um das Forum (Leitung, Sachaufwand) und die Kommunikation zu finanzieren. Die Gemeinden übernehmen die restlichen Kosten. Ein Fonds, der jährlich mit 30'000 Franken gespeist wird, steht für Projekte und Beiträge bereit.

Nadja Christoffel leitet die Regionalentwicklung mit Schwerpunkt Davos und Klosters (100 %). Sie trat Anfang 2025 die Nachfolge von Valérie Favre Accola an, die in den Kleinen Landrat Davos gewählt wurde. Georg Fromm deckt mit 60 Stellenprozenten Projekte im Prättigau ab und fungiert zugleich als Geschäftsführer der Region.

Grundlage der Regionalentwicklung bildet die regionale Standortentwicklungsstrategie mit ei-

und Bezahlung aller Rechnungen erfolgt zentral über die Geschäftsstelle. Daniela Landolt (Flury Treuhand AG, Küblis) führt die Buchhaltung und erstellt die Jahresabschlüsse, während Hans Ulrich Wehrli (Calun AG, Chur) die Revision zuhanden der GPK übernimmt. Anfragen zu Dokumenten aus den ehemaligen Kreisarchiven bearbeitet Richard Flury, Jenaz, im Mandatsverhältnis.

Regionale Raumplanung

Die Arbeiten am Regionalen Richtplan Siedlung wurden 2025 erfolgreich abgeschlossen. Nachdem der Kanton den Entwurf vorgeprüft und angepasst hatte, lag dieser vom 9. Dezember 2024 bis zum 24. Februar 2025 öffentlich auf. Mit 29 Stellungnahmen von Gemeinden, Organisationen, Unternehmen und Privatpersonen war die Beteiligung im Vergleich zu anderen Richtplan-Auflagen hoch. Einige Eingaben flossen in den Schlusssentwurf ein. Zusätzlich fanden im zweiten und dritten Quartal weitere Gespräche mit Gemeinden statt. Nach Beratungen in der Richtplan-Kommission und im Regionalausschuss verabschiedete die Präsidentenkonferenz den Schlusssentwurf am 24. November 2025 einstimmig zur Genehmigung durch die Bündner Regierung.

ner Perspektive bis 2035. Jährlich entsteht daraus eine Massnahmenliste, die der Präsidentenkonferenz zur Genehmigung vorgelegt wird.

Forum Prättigau/Davos

Das Forum, dem Persönlichkeiten aus der gesamten Region angehören, traf sich am 9. April, 20. August und 19. November dreimal in Klosters. Dabei bearbeiteten die Mitglieder das Tourismusleitbild und das Projekt «Klimafitte Destinationen», diskutierten über die künftige Arbeitsweise und legten die Themen für 2026 fest.

Fünf Jahre nach Gründung des Forums zogen die Verantwortlichen Jürg Kessler, Nadja Christoffel und Georg Fromm gemeinsam mit dem Regionalausschuss Bilanz. In den elf Sitzungen seit der Gründung hat sich das Forum gewandelt: Stand anfangs die Entwicklung der regionalen Standortstrategie 2035 im Mittelpunkt, konzentriert man sich inzwischen auf spezifischere Themen und Fragestellungen. Die Teilnehmerzahl hat sich auf 20 bis 25 Personen pro Sitzung eingependelt. Die Mitglieder

schätzen die konstruktiven Diskussionen über neue Ideen und Visionen, empfinden den Austausch als bereichernd. Gleichzeitig wünschen sie sich verstärkt die Ausarbeitung umsetzbarer Themen in Arbeitsgruppen sowie einen intensiveren Dialog mit der Politik.

Die Forumsleitung schlug vor, die Mitglieder künftig nicht mehr durch die PK wählen zu lassen, sondern flexibler durch die Forumsleitung bestimmen zu lassen. Zudem sollen drei Sitzungen pro Jahr für die Arbeit in Gruppen genutzt werden, während eine abschliessende Sitzung dem Austausch mit Gemeindevertretern dient. Der Regionalausschuss stimmte allen Änderungen zu.

Regionales Tourismuseitbild

Um eine 360°-Perspektive zu erhalten, wurde im Frühling 2025 eine Bevölkerungsbefragung zur Tourismusakzeptanz durchgeführt, in Auftrag gegeben beim Institut für Tourismus und Freizeit der FH Graubünden. Die Ergebnisse – präsentiert im Rahmen einer Medienkonferenz in Chur – zeigen:

- Tourismus wird in der ganzen Region Prättigau/Davos als wichtig erkannt und hat kein generelles Akzeptanzproblem. Rund 80 % der Bevölkerung stehen den Gästen positiv bis sehr positiv gegenüber.
- Priorität hat die Qualitätsentwicklung des Tourismus. Denn 40 % der Bevölkerung sehen eine Grenze erreicht und wollen weniger Tourismus, 40 % sind neutral, und 20 % möchten mehr Tourismus.
- Bei den negativen Aspekten stehen die zwei Themen Verkehr und Wohnen fast mit Maximalwerten deutlich an der Spitze.

Zusammen mit weiteren Grundlagen fliessen die Erkenntnisse aus der Umfrage nun in ein regionales Leitbild Tourismus ein, das den Gemeinden künftig als Richtschnur dienen soll.

Reallabor Prättigau/Davos

Das Pilotprojekt für das von der Fachhochschule Graubünden mit einem 20 %-Pensum in Davos betriebenen Reallabor dauert bis Mitte 2026. Das Reallabor wurde als Denk- und Handlungsraum an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und «Realität», Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und physischer Umwelt eingerichtet und dient dem Erfahrungs- und Wissensaustausch durch anwendungsorientierte Forschung. Als transdisziplinäre Forschungs- und Entwicklungsstelle der Fachhochschule Graubünden fungiert es als Impulsgeber für die Region Prättigau/Davos sowie deren elf Gemeinden und soll Entwicklung und wirtschaftliches Wachstum ermöglichen.

Das Reallabor Prättigau/Davos wurde 2025 von Melanie Tamborini geführt und war auch bei der oben erwähnten Tourismusumfrage einbezogen. Sie unterstützte die Regionalentwicklung bei der Organisation der im September organisierten Tagung "Zukunft Berggebiete" und mit der Durchführung verschiedener Anlässe und Weiterbildungsveranstaltungen.

Tagung "Zukunft Berggebiete" in Klosters

Rund 40 Fachleute und weitere Interessierte haben am 25. / 26. September 2025 im Untereggadin und in Klosters an der 4. Tagung "Zukunft Berggebiete" teilgenommen. Das Programm mit der Vorstellung von Projekten, mit Referaten, Workshops und weiteren Gelegenheiten zum Austausch war vielfältig und kam bei den Teilnehmenden sehr gut an. Organisiert wurde die Tagung von der Regionalentwicklung Prättigau/Davos zusammen mit dem Reallabor Prättigau/Davos der Fachhochschule Graubünden, die Projektbesuche in Susch (Clinica Holistica und Muzeum Susch) fanden in Kooperation mit der Regionalentwicklung Engiadina Bassa Val Müstair statt. Leider blieb der Besuch der Tagung vor allem am zweiten Tag in Klosters unter den Erwartungen, die Zahl der Teilnehmenden konnte gegenüber den Vorjahren nicht gesteigert werden. Deshalb werden Optimierungsmöglichkeiten geprüft und allenfalls Anpassungen vorgenommen.

Regionale Teilprojekte graubündenBike

Im Rahmen des gesamtkantonalen Projekts graubündenBike werden in der Region Prättigau/Davos zwei Teilprojekte umgesetzt.

Im ersten Projekt erfassen Kameras und Sensoren Bewegungsdaten von Bikern und Wanderern an neuralgischen Punkten. Das 2024 gestartete Projekt zur Erhebung von Bewegungsdaten wurde 2025 mit insgesamt 23 Messstationen (Phase 1: 12, Phase 2: 11) an neuralgischen Punkten in Klosters und Davos abgeschlossen. Die Daten dienen der Nutzerlenkung, dem Ressourcenmanagement im Wegunterhalt und als Grundlage für datenbasierte Diskussionen. Ab 2026 wird das System in das Frequenzmesssystem der Davos Destination Organisation (DDO) integriert und von dieser betrieben.

Das zweite Projekt ist "Bikennetz Prättigau 2.0". Hier wird das seit 2008 / 2009 bestehende Bikennetz im Prättigau mit insgesamt 14 Strecken überprüft, neuen Entwicklungen angepasst und auf Gäste fokussiert. Zu den

neuen Entwicklungen gehört die Bike-Technik. Strecken, die praktisch nicht (mehr) gefahren werden, werden gestrichen, neue Strecken aufgenommen, neue Optionen (z.B. Bergbahn-Transporte von Bikes) berücksichtigt. Neu zur Anwendung kommen die Vorgaben der Organisation Schweiz Mobil, die im Auftrag des ASTRA für eine Vereinheitlichung sorgen soll (Streckenmerkmale, Kategorien, Signalisation). Das neue Streckenkonzept lag im Sommer 2025 abgeschlossen, im Herbst wurden die Grundlagen für die notwendigen Beschlüsse bei den Gemeinden erarbeitet. 2026/27 findet eine erste Umsetzungsetappe statt, weitere Schritte sind in den Folgejahren möglich. Insgesamt wird das Bikenetz im Prättigau nicht von Grund auf auf den Kopf gestellt, sondern auf bestehenden Strecken optimiert.

Erarbeitung Gesamtkonzept Durannapass

Mit der gemeinde- und destinationsübergreifenden Zusammenarbeit und der Erarbeitung eines Gesamtkonzepts soll die lineare Nutzung von gut unterhaltenen Bike-Wegen beim Wegabschnitt Obersäss - Grünsee und Baslerhütte – Moosboden sichergestellt werden. Für den Wegabschnitt Obersäss - Grünsee soll ein Sanierungsprojekt (Alpweggenossenschaft) erstellt werden. Die Grundlage wurde im Laufe des Jahres von einem Fachbüro erstellt und im November von allen Beteiligten gutgeheissen. Die Umsetzung soll im Jahr 2026 beginnen und könnte sich je nach Umfang und möglicher Finanzierung über mehrere Jahre erstrecken.

Neue Projekte in Davos

2025 wurden zwei zukunftsweisende Projekte initiiert:

- Alpenstadtmanagement Davos: Das Projekt zielt auf die Belebung der Stadt und Inwertsetzung des urbanen Flairs in der alpinen Landschaft. Im Vorfeld konnten wichtige Stakeholder als Projektpartner gewonnen werden.
- Das Science Center Davos hat das Ziel, im Rahmen des Projektes eine zentrale Kommunikationsplattform der Wissensstadt zu schaffen, die Wissenschaft und ihre Geschichte sichtbar, greif- und erlebbar macht.

Beide Projekte wurden im Rahmen der regionalen Entwicklungsstrategie entwickelt und tragen zur Umsetzung der Gemeindeziele Davos bei. Weitere Themen wie Kreislaufwirtschaft und Klimafitness werden vertieft bearbeitet.

Davos Tech Summit

Im Januar 2025 wurde die Absichtserklärung für die gemeinsame Konzeption und Umsetzung eines neuen Kongressformates im Bereich Zukunftstechnologien unterzeichnet. In Zusammenarbeit mit der Davos Destination Organisation, der Fachhochschule Graubünden, der ZHAW, der ETH, Universität Zürich, Lab 42 und White Lens wurde 2025 ein Konzept entwickelt, das im Sommer 2026 umgesetzt wird. Das erste Davos Tech Summit findet vom 1. - 4. Juli 2026 statt.

Erstwohnraum in Davos und Klosters

Die Erstwohnraumplattform www.live-davos-klosters.ch der Gemeinden Davos und Klosters soll (temporären) Erstwohnraum mobilisieren und sichern. Auf dieser Plattform sollen ausschliesslich Erstwohnraum ausgeschrieben werden, Bewerbungen müssen nachweisen, dass sie diesen Wohnraum als Erstwohnraum nutzen werden. Die Plattform kann nach einer erfolgreichen Registrierung gratis genutzt werden, zudem belohnen die Gemeinden Davos und Klosters erfolgreich vermittelte Objekte mit einem Gutschein.

Ebenfalls für Davos und Klosters wird seit 2023 die deutsch-englischsprachige Website www.work-live-klosters.ch betrieben, welche KMUs bei der Arbeitskräfte-Akquise unterstützen soll.

Projekt "Klimafitte Destinationen"

Die Destinationen Engadin Samnaun Val Müstair, Lenzerheide sowie vorderes/mittleres Prättigau sind Teil des Innoutour-Projekts «Klimafitte Destinationen», das von der Dachorganisation Graubünden Ferien lanciert wurde. Das Projekt hilft den Tourismusregionen zu erfassen, wo sie vom Klimawandel konkret betroffen sind oder sein werden.

Im Jahr 2024 wurde ein Klimascan durchgeführt, der den Klimawandel für die Region aufzeigt. Der ausführliche Bericht wurde am 10. März 2025 in den Fideriser Heubergen vorgestellt, anschliessend wurden für die Umsetzung eines Projekts im Prättigau verschiedene Optionen geprüft. Bis zum Projektende 2026 wird nun im Bergsteigerdorf St. Antönien mit einem Moorerlebnisweg ein konkretes Vorhaben umgesetzt, das allenfalls auch für andere Orte im Prättigau als Beispiel dienen könnte.

Interreg-Projekt GE_NOW

Mit dem Projekt GE_NOW setzen sich fünf Regionen in Vorarlberg und die Region Prättigau/Davos grenzüberschreitend für Klimaschutz und Biodiversität ein (Projektdauer 2023 – 2026). Im Mai 2025 nahmen 430 Privatpersonen, Betriebe und Unternehmen an der Aktion «Ferien für den Rasenmäher» teil – 82 davon aus der Region Prättigau/Davos. Am 21. Juni ging in enger Zusammenarbeit mit der EMS Schiers das Festival «Dra bllibä für Natur und Klima» über die Bühne – mit Kurzvorträgen, Workshops und Infoständen bot es ein breites Programm. Zwar blieb das Publikum kleiner als erhofft, doch die Anwesenden gaben durchweg positive Rückmeldungen. Das

Interreg-Projekt wird 2026 mit der Ideenwerkstatt «AlpenGlut» und der erneuten Durchführung der Rasenmäher-Aktion abgeschlossen.

Öffentlichkeitsarbeit

Über die verschiedenen Projekte der Regionalentwicklung Prättigau/Davos wird laufend mit Medienmitteilungen und via Website der Region informiert. Zu grösseren Projekten gehört jeweils auch eine eigene Website mit detaillierten Informationen. Die Region – und mit ihr die Regionalentwicklung – ist in den Sozialen Medien auf den Kanälen Facebook, Instagram und LinkedIn präsent. Ein Newsletter informiert zudem in regelmässigen Abständen über die Aktivitäten, wobei Informationen der Regionalentwicklung überwiegen.

Betreibungs- und Konkursamt

Viktor Gruber, Amtsleiter

Personelles:

Personelle Mutationen mussten im Berichtsjahr keine verzeichnet werden. Aktuell ist das Betreibungs- und Konkursamt mit 570-Stellenprozenten dotiert. Aufgrund einer Gesetzesänderung ab 1.1.2025 drängt sich die Aufstockung auf 600% in naher Zukunft wieder auf.

Drei Mitarbeitende besuchten im Berichtsjahr die verschiedenen Lehrgänge zur Erlangung des Eidgenössischen Fachausweises (Fachfrau/Fachmann Betreuung und Konkurs). Die Prüfungen finden im Jahr 2026 statt.

Alle Mitarbeitende haben auch im 2025 diverse Praxis-bezogene Fachkurse entsprechend der Funktion absolviert. Diese Kurse bilden einen wichtigen, nicht zu unterschätzenden Teil der Arbeit um den ständig steigenden Anforderungen welche der Alltag mit sich bringt, gerecht zu werden. Immer mehr sind wir auch Anlaufstelle für Rechtsauskünfte in Inkassofragen und für solche, die darüber hinausgehen.

Allgemeines:

Mit der Zusammenlegung des Kantons- sowie des Verwaltungsgerichtes per 1.1.2025 zum Obergericht erhielten die Betreibungs- und Konkursämter eine «neue» Aufsichtsbehörde, das Obergericht des Kantons Graubünden.

Auf gesetzlicher Ebene wurde per 1.1.2025 eine Änderung des Art. 43 SchKG in Kraft gesetzt. Mit dieser Revision, können auch öffentliche Forderungen (z.B. Steuern, Sozial- vers.- Abgaben etc.) nur noch auf Konkurs betrieben werden, wenn der Schuldner im Handelsregister eingetragen ist. Dies hat zur Folge, dass wenn der Schuldner nicht bezahlt, der Konkurs eröffnet wird. Mit dieser Neuregelung ist daher mit erheblich mehr Konkursöffnungen zu rechnen, was für die Konkursämter einen nicht zu unterschätzenden Mehraufwand mit sich bringen wird.

Im Weiteren hat der Bundesrat per 1.1.2025 schärfere Massnahmen gegen missbräuchliche Konkurse in Kraft gesetzt. Die notwendigen Gesetzes- und Verordnungsänderungen wurden angepasst. Damit werden u.a. die Konkursämter verpflichtet, festgestellte Unterlassungen und strafbare Handlungen der Konkursiten, konsequent zu verzeigen. Wie sich diese Änderungen effektiv auswirken, muss noch abgewartet werden.

Die Jahresrechnung des Betreibungs- und Konkursamtes konnte wiederum mit einem positiven Ergebnis zu Gunsten der Region abgeschlossen werden.

Das Betreibungs- und Konkursamt wurde am 21. August 2025 von der Aufsichtsbehörde inspiziert. Dabei wurden diverse Schwerpunkte detailliert durchleuchtet. Beanstandungen mussten keine angebracht werden.

Geschäftslast:

Die eingeleiteten Betreibungen und Pfändungsvollzüge entsprachen etwa den Zahlen des Vorjahrs. Eine markante Steigerung erfuhr aber die Konkursöffnungen. Dies ist u.a. auch eine direkte Folge der neuen Gesetzesänderung wie vorstehend beschrieben.

Im Berichtsjahr konnten 35 laufende Konkursverfahren abgeschlossen werden. Total konnten rd. CHF 12.4 Mio. "eingetrieben" werden. Für rund CHF 4.1 Mio. mussten Verlusttitel ausgestellt werden.

Schlusswort:

Ein grosser Dank gebührt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den unermüdlichen Einsatz bei der nicht immer einfachen Aufgabe. Ein herzliches Dankeschön gilt auch der Geschäftsstelle der Region, für die stets gute Zusammenarbeit.

Statistik

	2025	2024	2023	2022
Zahlungsbefehle	5400	5451	5141	4659
Pfändungsvollzüge	2651	2516	2392	2350
Arrestvollzüge	4	6	20	1
Retentionen	0	0	0	0
Liegenschaftsverwertungen	7	6	0	2
Faustpfandverwertungen	3	2	4	0
Eintragung Eigentumsvorbehaltsregister	10	9	15	15
Konkurseröffnungen	41	26	18	32

Detailliertere Angaben zur Statistik können dem Geschäftsbericht des Obergerichts entnommen werden.

Berufsbeistandschaft

Andrea Thöny, Amtsleiterin

Während des gesamten Jahres war die personelle Situation bei den Berufsbeiständinnen und Berufsbeiständen stabil. Diese Kontinuität ist sehr wertvoll, um die anspruchsvolle Arbeit im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes in der geforderten Qualität zu bewältigen. Personelle Veränderungen ergaben sich in der Sachbearbeitung. Aufgrund dieser Veränderung sowie die im 2026 bevorstehenden Pensionierungen von zwei langjährigen Mitarbeiterinnen der Sachbearbeitung erfolgte eine Stellenausschreibung im Herbst. Dank der erfreulich grossen Anzahl an Bewerbungen konnten geeignete und qualifizierte Mitarbeitende mit Arbeitsbeginn März und April 2026 rekrutiert werden.

Die Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz (KOKES) hat im Juni 2021 unter anderem Empfehlungen zur Berechnung der Fallbelastung und entsprechender Stellenprozente in einer Berufsbeistandschaft publiziert. In der Folge wurden durch die Region Prättigau/Davos zusätzliche Stellenprozente bewilligt und dann per Herbst 2023 umgesetzt. Aufgrund der seither erneut gestiegenen Fallzahlen wurde nun per Herbst 2025 das Pensum der Berufsbeistandspersonen von 370 % auf 400 % erhöht. Das zusätzliche Pensum von 30 % konnte mit interner Pensumserhöhung abgedeckt werden.

Gemeinsam mit einer anderen Berufsbeistandschaft nahmen alle Berufsbeiständinnen und

Berufsbeistände an Fallbesprechungen mit Daniel Rosch und Daniel Gutschner teil. Dieser interdisziplinäre und von Experten geleitete Austausch und die gemeinsame Durchführung erwies sich als äusserst wertvoll, zumal solche Fallbesprechungen sowie allfällige spezifische Weiterbildungen einen wichtigen Bestandteil des geforderten Qualitätsmanagements darstellen.

Auch intern fanden interdisziplinäre Fallbesprechungen statt und die Beistandspersonen haben regelmässig Supervisionstermine wahrgenommen. Beide Gefässe bilden im Bereich der sozialen Arbeit einen wichtigen Bestandteil für die Reflektion der täglichen Arbeit, welche immer wieder anspruchsvoll und herausfordernd ist. Zwei Berufsbeistandspersonen konnten den CAS Soziale Arbeit mit psychisch kranken Menschen und den CAS Mandatsführung erfolgreich abschliessen.

Ausserdem wurde gemeinsam mit der Planungsgruppe im Juni 2025 eine Sozialkonferenz organisiert und durchgeführt zum Thema Bedrohungsmanagement.

Die Fallzahlen waren auch im Jahr 2025 steigend. Es wurden während des Jahres 2025 insgesamt 262 Kindes- und Erwachsenenschutzmandate geführt. Davon wurden 183 Einkommens- und Vermögensverwaltungen geführt und 19'881 Buchungen vorgenommen.

Fallzahlen per Stichtag Jahresende und Mandate nach Altersstruktur

Jahr	Total	Kindesschutz 0 – 18 Jahre	Erwachsenen- schutz 19 – 65 Jahre	Erwachsenen- schutz 66 +
2021	198			
2022	195			
2023	213	66	84	63
2024	222	68	90	64
2025	227	66	89	72

Geführte Fälle während des ganzen Jahres

Jahr	Total	Erwachsenenschutz	Kindesschutz
2021	225	155	70
2022	231	163	68
2023	236	160	76
2024	259	176	83
2025	262	177	85

Ausblick 2026

Im Jahr 2026 werden die Berufsbeistandspersonen gemeinsam mit einer anderen Berufsbeistandschaft an den von Daniel Rosch und Daniel Gutschner geleiteten Fallbesprechungen teilnehmen. Auch die internen Gefässe werden weitergeführt.

Wie bereits erwähnt, wird es im 2026 aufgrund von Pensionierungen von zwei Mitarbeitenden der Sachbearbeitung zu personellen Veränderungen kommen. Die Stellen konnten bereits rekrutiert und besetzt werden. Gemeinsam mit der Region Prättigau/Davos konnte die Leitung der Berufsbeistandschaft sicherstellen, dass ab März 2026 genügend personelle Ressourcen bei der Leiterin der Sachbearbeitung zur Verfügung stehen, damit eine optimale Einarbeitung und Unterstützung von drei neuen Mitarbeitenden der Sachbearbeitung gewährleistet ist und so das grosse Fachwissen bestmöglich an das zu einem grossen Teil neue Sachbearbeitungsteam weitergegeben werden kann.

Das Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit hat im 2024 die Überprüfung der Organisation der Berufsbeistandschaften aufgenommen, wozu die Kantone in der ganzen Schweiz gestützt auf die KOKES Empfehlungen zur Organisation von Berufsbeistandschaften vom Juni 2021 angehalten sind. Sowohl

die KESB Graubünden als auch die Regionenvetreter und Stellenleitende aller elf Berufsbeistandschaften im Kanton Graubünden wurden bisher in diesen Prozess einbezogen. An den Terminen im 2025 wurde teilgenommen und die Anliegen wurden vertreten und konnten eingebracht werden. Aktuell pendent ist der vom Departement in Auftrag gegebene Bericht mit Empfehlungen der externen Stelle.

Abschliessend gebührt den Mitarbeitenden der Berufsbeistandschaft ein grosses Dankeschön für ihren Einsatz. Das grosse Engagement und die Motivation des Teams ermöglicht es, nebst der täglichen Arbeit und den herausfordernden Situationen, Veränderungen anzunehmen sowie die Qualität und Weiterentwicklung zu gewährleisten.

Ein grosser Dank gebührt auch der Geschäftsstelle der Region für die stets gute Zusammenarbeit und für die wichtige Unterstützung der Mitarbeitenden in herausfordernden Schnittstellenthemen. Auch dem scheidenden Präsidenten der Region, Hansueli Roth, gebührt ein Dankeschön für sein besonderes Engagement in diversen Themen für die Mitarbeitenden der Berufsbeistandschaft. Wir wünschen ihm alles Gute.

Zivilstandsamt

Marco Kühnis, Amtsleiter

Im Vergleich mit den eher tiefen Zahlen des Vorjahres hat sich die Anzahl der Eheschliessungen, der Kindsanerkennungen und der Todesfälle wieder mehr oder weniger im Bereich früherer Jahre bewegt. Demgegenüber war bei den Geburten ein leichter Rückgang festzustellen. Dies obwohl nach unseren Erkenntnissen, bedingt durch die Schliessung der Geburtenabteilung im Spital Thusis, vereinzelt auch wendende Eltern aus dessen Einzugsgebiet die Spitäler in unserer Region (insbesondere Schiers) wählen. Wir sind gespannt, wie sich dies in Zukunft entwickeln wird. Allgemein muss aber festgestellt werden, dass gemäss Bundesamt für Statistik die Geburtenzahlen in den letzten Jahren gesamtschweizerisch rückläufig sind. Allerdings war in Graubünden über den ganzen Kanton gesehen der Geburtenrückgang im Vergleich zum Vorjahr sehr gering.

An dieser Stelle sei einmal darauf hingewiesen, dass von den Zivilstandsämtern neben den oben erwähnten häufigsten Geschäftsfällen unter anderem auch Namenserkklärungen entgegengenommen und beurkundet werden. Ebenfalls beurkundet werden Gerichts- und Verwaltungsentscheide (insbesondere Ehe-

scheidungen und Einbürgerungen) sowie Auslandereignisse (auf Verfügung der kantonalen Aufsichtsbehörde).

Die per Ende 2024 aufgeschaltete neue Version des schweizerischen elektronischen Personenstandsregisters «Infostar New Generation» bewährt sich bei der täglichen Arbeit. Dieses äusserst komplexe Programm wurde und wird durch die verantwortlichen Stellen beim Bund stetig optimiert.

Im Berichtsjahr wurden keine externen Schulungs- und Weiterbildungsveranstaltungen durchgeführt. Die Zivilstandsämter werden aber laufend mit neuen und angepassten Weisungen konfrontiert. Das Studium und die Umsetzung dieser Neuerungen und Änderungen sind herausfordernd und zeitintensiv. Es ist nicht einfach, neben dem Tagesgeschäft die nötigen Freiräume dafür zu finden.

Am 1. April konnte Sonia Andreoletti ihr 10-Jahre-Dienstjubiläum beim Zivilstandsamt Prättigau/Davos begehen. Herzliche Gratulation, verbunden mit einem grossen Dank für die sehr gute, zuverlässige und kooperative Arbeitsleistung.

Vorgenommene Beurkundungen Zivilstandsamt

	2025	2024	2023	2022
Geburten	246	266	262	306
Eheschliessungen	112	89	107	128
Kindsanerkennungen	53	49	56	77
Todesfälle	220	209	246	248

Gemeindeaufgaben Prättigau

Im Auftrag der zehn Prättigauer Gemeinden (d.h. ohne Beteiligung der Gemeinde Davos) führt die Region Prättigau/Davos die Musikschule Prättigau, betreibt Kulturförderung mit dem Kulturbüro und mit der Unterstützung von Projekten, führt das Büro der Steuerallianz, ist verantwortlich für die Entsorgung des Hauskehrichts und führt als jüngste Aufgabe auch die regionale Tourismusorganisation Prättigau Marketing als Abteilung.

Musikschule Prättigau

Dieter Walser, Schul- und Projektleiter

Die Musikschule Prättigau (MSP) geniesst nach wie vor eine hohe Attraktivität. Dies beweisen nicht nur die weiterhin ansteigenden Schülerzahlen, sondern auch die vielen Aktivitäten, in welchen unsere SchülerInnen involviert sind. Der «erlebnistag musik», Schülerkonzerte, Fernsehauftritte, Festivals, Wettbewerbe, Stufencheckprüfungen sowie Mitwirkungen in Volksschulprojekten sind Plattformen, wo sich unsere SchülerInnen nicht nur präsentieren, sondern auch zahlreiches Publikum angesprochen wird. Herausragend im Jahr 2025 war die Tanzproduktion «In 80 Tagen um die Welt», welche diesmal im Forum in Ried stattfand und ein eindrücklicher Leistungsausweis unserer Tanz- und Ballettabteilung war.

Die Zusammenarbeit mit der Musikschule Landquart u.U. wurde – wie im letzten Jahresbericht angekündigt - auf Beginn des Schuljahres 25/26 aufgelöst. Ein leicht angepasstes Ausbildungssystem ermöglicht unseren Tanz- und Ballettschülerinnen aber weiterhin ein sehr hohes Unterrichtsniveau in den Bereichen Ballett und Modern mit obligatorischen Zweitkationen und einem umfassenden Freifachangebot. Erfreulich ist die Tatsache, dass praktisch alle Tanzschülerinnen der MS Landquart u.U. auf dieses Schuljahr hin an die MSP gewechselt haben und der Schülerstand generell ausgebaut werden konnte.

Mit der Attraktivität der MSP kommt es leider vermehrt vor, dass sich SchülerInnen anmelden, deren Motivation fürs tägliche Musizieren jedoch sehr gering ist. Das macht die Arbeit der Lehrpersonen sehr undankbar und die Subventionsberechtigung dieser SchülerInnen ist eigentlich nicht gegeben. Gemeinsam mit dem Schulrat hat der Lehrkörper konkrete Massnahmen formuliert, um dieser Problematik Abhilfe zu verschaffen. In diesem Zusammenhang müssen wir auch immer wieder erklären, dass die MSP eine Bildungsinstitution mit gesetzlichem Auftrag ist und sich deshalb grundlegend von einem allgemeinen Freizeitangebot unterscheidet.

Leider mussten wir auf Beginn des Schuljahres 2025/26 das Fach Akkordeon aus unserem Angebot streichen. Der Fachkräftemangel macht sich auch hier bemerkbar und unsere nicht konkurrenzfähigen Löhne tragen das Ihre dazu bei. In allen anderen Fächern sind wir aber gut aufgestellt, obwohl wir infolge des Schülerzuwachses langsam an unsere Kapazitätsgrenzen stossen. 23 Lehrpersonen unterrichten mit viel Motivation und Freude und engagieren sich z.T. weit über das Übliche für ihre Schülerinnen und Schüler. Sie verdienen darum einen speziellen Dank! Herzlichen Dank aber auch den Schulratsmitgliedern sowie unserem Sekretariatsteam für die sachkundige und angenehme Zusammenarbeit. Ein grosses Dankeschön auch den Gemeinden und der Volksschule für die Zurverfügungstellung der Unterrichtsräume.

Kulturförderung Prättigau

Christof Hegi, Präsident Kulturkommission

Die Kulturkommission (KK) hat sich im Jahr 2025 zu vier Sitzungen getroffen und sich weiterhin vorgenommen, möglichst viele Kulturveranstaltungen im Tal, insbesondere die geförderten, zu besuchen und sich darüber auszutauschen.

Das der KK angegliederte Kulturbüro mit Achim Gansner schafft nebst dem Newsletter mit den vier Kulturstammtischen eine schöne Öffentlichkeit für die Kultur im Tal. Die Plakatservice-Organisation nimmt beim Kulturbüro ebenfalls breiten Raum ein. Es wird beschlossen, den Verteilservice ganzheitlich zu überarbeiten, die Standorte und Preise zu überprüfen und diesen ab 2026 neu zu lancieren.

Verschiedene Initiativen werden gestartet:

- Dialog mit Kulturförderung Graubünden, Amt für Kultur, wird aufgenommen, um allenfalls weitere Mittel für das vielfältige kulturelle Schaffen im Tal zu generieren. Unter Federführung von Sara Smidt und Achim Gansner wird ein Halbjahresprogramm aufgelegt, das als Projektgefäss dem AfK GR zur Unterstützung eingereicht und von dieser mit CHF 2000 unterstützt wird. Zentraler Bestandteil ist ein Filmprojekt am Beispiel der Gemeinde Grüşch, aber auch Aktionen für Kinder wie der erfolgreich abgehaltene Kinderstammtisch.
- Das Thema «Kulturgipfel» steht immer wieder auf der Traktandenliste, allenfalls in Zusammenarbeit mit Graubünden Cultura und einer Erstellung eines Regionalprofils. Das Thema wird jedoch aus Ressourcen- und Termingründen verschoben.
- Svenja Gansner entwickelt das Projekt einer künstlerischen Jahresedition, die von

der Kulturkommission gefördert wird. Arbeiten und Diskussionen begleiten die Kommission übers Jahr.

- Die Fördersumme, die der Kulturkommission zur Verfügung steht, beträgt ab diesem Jahr CHF 42'500.
- Ebenfalls ist die Entschädigung des Kulturbüros um die Teuerung korrigiert und auf 26'500 – angehoben worden.
- Nicht verwendete oder nicht abgeholte Fördermittel können am Ende des Jahres in einen Fonds gegeben werden. Somit verfallen solche Mittel nicht, sondern können im Folgejahr eingesetzt werden.

Mitglieder der KK sind involviert in Diskussionen im Rahmen von Graubünden Cultura, Kulturgipfel, Jahresprogramm und weitere Initiativen zur Förderung der Kultur im Tal.

In der letzten Sitzung des Jahres werden die Mitglieder Sara Smidt und Antony Vischer mit grossem Dank verabschiedet. Barbara Wieland-Walli nimmt als von der Präsidentenkonferenz gewähltes Mitglied schon einmal an der Sitzung vom 8.12. teil. Ebenfalls als neues Mitglied wurde Lukas Bardill von der PK gewählt. Christof Hegi tönt an, allenfalls Mitte 2026 Mitgliedschaft und Präsidium aus Belastungsgründen abzugeben. Weitere Mitglieder für die Kommission werden gesucht.

36 Gesuche wurden 2025 von der KK behandelt und insgesamt CHF 43'031.20 an Unterstützungsleistungen ausbezahlt. Fünf Gesuche wurden abgelehnt (Ablehnungsquote 13.89%). Weiter wurden Informationsleistungen der KK wie Plakatservice-Kosten und Newsletter durch Beiträge aus dem Aliesch-Fonds unterstützt.

Steuerallianz Prättigau

Andreas Frei, Leiter

Nach dem erfolgreichen Umzug von Küblis ins Rathaus Klosters zum Jahresende 2024 stellte uns 2025 sogleich vor die ersten Herausforderungen: neue EDV-Arbeitsplätze, neue Telefonie, ein neues EDV-Programm für das Steuerregister und kurze Zeit später ein neues Veranlagungsprogramm.

Die zwei neuen Mitarbeiterinnen Karin Held und Nicole Nett absolvierten den SSK1-Kurs im Frühjahr/Sommer 2025 und legten die schriftliche Prüfung im September 2025 erfolgreich ab.

Einem motivierten Team von Steuerallianz-Mitarbeiterinnen standen eine in vielerlei Hinsicht unter den Erwartungen bleibende Neuentwicklung der Branchen-Software gegenüber. Die gesteckten ordentlichen Ziele für 2025 bezüglich Quantität, Qualität und Effizienz der Arbeitserledigung konnten leider nicht erfüllt werden.

Erfreulich ist die Anstellung zweier neuer Mitarbeiterinnen für unseren Register- und Kundenbereich, Kyra Zogg und Natascha Gurt, im Herbst 2025. Sie teilen sich zusammen eine

neue Stelle für die separat übergebenen und finanzierten Steuerregister-Aufgaben verschiedener Gemeinden.

Ausblick

Die Herausforderungen hinsichtlich der EDV-Lösung der kantonalen Steuerverwaltung Chur werden uns im 2026 weiter beschäftigen. Ziel ist es, den im 2025 entstandenen Veranlagungsrückstand innert nützlicher Frist aufzuholen. Im Bereich Steuerregister wird neu nach Klosters, Furna und Conters auch die Gemeinde Seewis diese Aufgabe an die Steuerallianz übergeben.

Bei der Leitung Steuerallianz kommt es Mitte 2026 zu einem Wechsel: Andreas Frei, seit der Gründung 2018 Leiter, verlässt die Steuerallianz. Seine Nachfolge konnte intern gefunden werden, der Regionalausschuss hat Karin Held als neue Leiterin ab 1. Juli 2026 gewählt.

Kantonale Steuerverwaltung

Manuela Scivales unterstützt uns seit 1. Juli 2025 als neue Steuerkommissärin der Kantonalen Steuerverwaltung in Davos/Chur.

Prättigau Marketing

Gisela Thomann, Georg Fromm

Die Region Prättigau/Davos führt als einzige Bündner Region im Auftrag der Prättigauer Gemeinden eine regionale Tourismusorganisation als Abteilung. Das Büro von Prättigau Marketing befindet sich im Gebäude der Gemeindeverwaltung in der Schulanlage Jenaz. Wichtigste Inhalte sind die Gästeberatung, Betreuung und Zusammenarbeit mit den Leistungserbringern, Social Media und die Website praetigau.info mit Tourenportal, Veranstaltungskalender, Angeboten und Produkten sowie die Buchungsplattform. Dabei wird eng mit der kantonalen Dachorganisation Graubünden Ferien zusammengearbeitet, um Synergien zu nutzen und Kosten zu sparen.

Prättigau Marketing ist seit knapp drei Jahren operativ tätig. Mit sehr bescheidenen personellen Ressourcen (120 % für den Basisbetrieb), minimalen finanziellen Mitteln und in einem schwierigen Umfeld wird viel Arbeit geleistet. Leiterin ist Gisela Thomann, seit Beginn dabei ist zudem Patricia Morávek. Annalisa Schocher

hat die Abteilung Ende Januar 2025 auf eigenen Wunsch verlassen, Petra Ruinatscha-Fausch auf Ende 2025. Einen stetigen Wechsel gibt es auch bei den zusätzlichen Aufträgen an Prättigau Marketing: das Produktmanagement Bergsport im Auftrag der Gemeinden Luzein und Klosters ist auf Ende Juni 2025 ausgelaufen, das Projekt Bergsteigerdorf St. Antönien (20 %) im Auftrag der Gemeinde Luzein wird weitergeführt, und bereits 2024 hatte Prättigau Marketing das Sekretariat des Prättigauer Alp Spektakels abgegeben.

Auch 2025 war es nicht einfach, die verschiedenen Aufgaben unter einen Hut zu bringen. Personelle Wechsel haben zum Beispiel immer einen zeitlichen Mehraufwand zur Folge, der dann in kleinen Teams sofort bei anderen Aufgaben fehlt. Die Einarbeitung ist zudem herausfordernd, da ein breites Aufgabenspektrum abgedeckt werden muss. Ein grösseres Projekt war die Überarbeitung und Weiterentwicklung

der Buchungsplattform (Holidu, vormals Tomas), über die sowohl direkt beim Anbieter oder Prättigau Marketing als auch über weitere führende Vertriebskanäle und nicht zuletzt über die Plattformen Booking.com und Airbnb Unterkünfte der teilnehmenden Gastgeber angeboten und beworben werden und online gebucht werden können. Es wurden nun die üblichen Gebühren und Kommissionen eingeführt, so dass diese Dienstleistung nicht mehr über die allgemeinen Mittel finanziert werden müssen. Auf diese Weise sollte es möglich sein, die Buchungsplattform ab 2026 mindestens kostendeckend zu betreiben. Dies in Abhän-

gigkeit der zur Verfügung gestellten Unterkünfte und deren Verfügbarkeiten zur Vermittlung.

Für die Führung der Abteilung ist die Touris-
muskommission der Region unter dem Vorsitz von Nina Gansner-Hemmi zuständig. Mit ihr nahmen Monika Baumgartner (Fideris), Michèle Benz (Seewis), Dominik Heeb (Klosters, DDK) und Andy Vetsch (Grüsch) Einsitz. Regionalentwickler Georg Fromm ist auf verschiedenen Ebenen stark involviert. Auf Beginn 2026 wurde Thomas Roffler (Grüsch) als Nachfolger des zurücktretenden Andy Vetsch neu in die Kommission gewählt.

Abfallbewirtschaftung Prättigau

Georg Fromm

Im Auftrag der zehn Prättigauer Gemeinden ist die Region Prättigau/Davos für die Sammlung des Haus- und Gewerbekehrichts zuständig, der in der Kehrichtverbrennungsanlage des GEVAG in Trimmis entsorgt wird. Die Finanzierung erfolgt über Gebindegebühren (Prättigauer Kehrichtsack in verschiedenen Grössen, Plomben für Gewerbecontainer, Marken). Alle Separatsammlungen (Papier, Karton, Glas, Metall, Plastik etc.) fallen in die Zuständigkeit der Gemeinden.

Die entsorgte Abfallmenge Haus- und Gewerbekehricht aus allen Gemeinden ist 2025 gegenüber dem Vorjahr praktisch gleichgeblieben und liegt weiterhin im langjährigen Rahmen. Total wurden 2922 Tonnen Abfall entsorgt (Vorjahr: 2912).

Auf Anfang 2025 hatte der Regionalausschuss entschieden, die Verkaufspreise für die Kehrichtsäcke, für die Container-Plomben für das Gewerbe und für die Sperrgutmarken anzuheben. In den Jahren zuvor war der Preis deutlich gesenkt worden, weil Gebühren lediglich kostendeckend erhoben werden dürfen; das in Vorjahren entstandene Eigenkapital wurde wieder abgebaut. Der Preis des meistverkauften 35-Liter-Kehrichtsacks im Prättigau beträgt aktuell Fr. 1.95. Dieses Preisniveau hat sich als richtig erwiesen, wird doch für 2025 bei einem Gesamtumsatz von rund Fr. 900'000 ein Ertragsüberschuss von Fr. 18'000 ausgewiesen. Schon eine leichte Kostensteigerung in Folgejahren kann die Finanzierung aus Rückstellungen erforderlich machen.

Gremien Region Prättigau/Davos 2025

Präsidentenkonferenz

Präsident:	Hansueli Roth, Klosters
Mitglieder Regionalausschuss:	Philipp Wilhelm, Davos (Vizepräsident) Marcel Conzett, Grüşch Thomas Gort, Küblis Anna-Margreth Holzinger-Loretz, Schiers
GemeindepräsidentInnen:	Luca Giger, Fideris Christian Mathis, Conters Kurt Kuster, Seewis Cornelia Roffler-Jossen, Furna Markus Patt, Jenaz Johann Wolf, Luzein

Geschäftsprüfungskommission

Präsident:	Angelo Roberto-Pizzini, Grüşch
Mitglieder:	Hanspeter Ambühl, Klosters Cornelia Voltz, Luzein

Regionalarchivar

Richard Flury-Kaufmann, Jenaz

Kommissionen

Regionale Richtplanung:	Präsident:	Hansueli Roth, Klosters
	Mitglieder:	Marcel Conzett, Grüşch Nina Gansner-Hemmi, Seewis Angelo Rizzi, Luzein Roland Treppe, Chur Philipp Wilhelm, Davos
	mit ber. Stimme:	Georg Fromm, Grüşch
Regionalentwicklung (Forum)	Präsident	Jürg Kessler, Domat/Ems
Musikschule Prättigau:	Präsidentin:	Tina Dyck, Schiers
	Mitglieder:	Maya Bühler, Jenaz Luca Giger, Fideris Carla Maissen, Klosters Iris Vogt Klaas, Furna
	mit beratender Stimme:	Georg Fromm, Grüşch Annette Dannecker, Lehrervertreterin, Zollikon Dieter Walser, Schulleiter, Klosters
Kultur Prättigau:	Präsident:	Christof Hegi, Saas
	Mitglieder:	Svenja Gansner, Seewis Kurt Kuster, Seewis Sara Smidt, Jenaz Anthony Vischer, Klosters
	mit ber. Stimme:	Achim Gansner, Seewis (Kulturbüro)

Tourismuskommission
(Prättigau Marketing)

Präsidentin

Nina Gansner-Hemmi, Seewis
Monika Baumgartner, Fideris
Michèle Benz, Seewis
Dominik Heeb, Davos/Klosters
Andy Vetsch, Fanas
Georg Fromm, Grüsch

mit ber. Stimme

Personal Region Prättigau/Davos 2025

Geschäftsstelle			
Georg Fromm	100 %	GL 40%; Regionalentwicklung 60%	
Nadja Christoffel	100 %	Leitung Regionalentwicklung	ab 1.2025
Michaela Guler	60 %	Sachbearbeiterin	
Betreibungs- und Konkursamt			
<i>Dienststelle Davos</i>			
Viktor Gruber	100 %	Amtsleiter	
Enza Baumann	70 %	stv. Leitung, Pfändungsbeamtin	
Susanna Koch	100 %	Sachbearbeiterin Kanzlei	
Judith Quenstedt	100 %	Sachbearbeiterin Kanzlei	
<i>Dienststelle Schiers</i>			
Tamara Casutt	100 %	Ltg. Dienststelle	
Enrico Zampatti	100 %	Sachbearbeiter Kanzlei	
Berufsbeistandschaft			
<i>Dienststelle Davos</i>			
Andrea Thöny	80 %	Amtsleiterin, Berufsbeiständin	
Ulrike Strauss	70 %	Berufsbeiständin, stv. Amtsleiterin	
Andres Krähenbühl	80 %	Berufsbeistand	
Marion Barandun	50 %	Sachbearbeiterin	bis 8.2025
Regula Conrad	70 %	Sachbearbeiterin	
Ladina Brägger	40 %	Sachbearbeiterin	3. – 7.2025
Philipp Raess	70 %	Sachbearbeiter	ab 6.2025
<i>Dienststelle Schiers</i>			
Peter Heusser	70 %	Berufsbeistand	
Josef Noguiera	70 %	Berufsbeistand	
Samuel Stump	80 %	Berufsbeistand	
Christine Moretti	100 %	Leitung Sachbearbeitung Amtsstelle	
Irma Belleri	40 %	Sachbearbeiterin	
Anina Patt	20 %	Sachbearbeiterin	bis 2.2025
Tanja Engi	40 %	Sachbearbeiterin	ab 9.2025
Zivilstandsamt			
Marco Kühnis	100 %	Zivilstandsbeamter, Leitung	
Sonia Andreoletti	90 %	Zivilstandsbeamtin	
Tina Luzzi	40 %	Zivilstandsbeamtin	

Steuerallianz Prättigau			
Andreas Frei	90 %	Leitung	
Regina Risch	100 %	stv. Leitung, Sachbearbeiterin	
Elsa Gujan	100 %	Sachbearbeiterin	
Natascha Gurt	50 %	Sachbearbeiterin Steuerregister	ab 10.2025
Antoinette Hartmann	70 %	Sachbearbeiterin	bis 1.2025
Karin Held	70 %	Sachbearbeiterin	ab 1.2025
Nicole Nett	60 %	Sachbearbeiterin	ab 1.2025
Kyra Zogg	50 %	Sachbearbeiterin Steuerregister	ab 9.2025
Prättigau Marketing			
Gisela Thomann	100 %	Leitung	
Patricia Morávek	45 %	Sachbearbeiterin	
Petra Ruinatscha-Fausch	40 %	Sachbearbeiterin	bis 12.2025
Annalisa Schocher	40 %	Sachbearbeiterin	bis 1.2025
Musikschule Prättigau			
Dieter Walser	50%	Leiter, Projekte	
<i>Musiklehrerinnen und –lehrer mit diversen Pensen:</i>			
Daniela Bardill-Müller		Schwzerörgeli	
Simon Bühler		Posaune	bis 7.2025 / im Urlaub
Rita Bundi		Akkordeon	bis 7.2025
Alessandro Campomenosi		Klavier, Keyboard	
Annette Dannecker		Querflöte, Klavier, Keyboard, Vorkurs	
Ainga Dobbelaere		Gitarre, E-Gitarre	
Jackson Durak		Schlagzeug	
Andres Flütsch		Schwyzörgeli	
Vito Gaio		Gitarre, E-Gitarre	
Micha Hinnen		Posaune	Stv. Bühler
Urs Itin		Bläserensemble, Trompete/Cornet	
Fabian Jäger		Cello	
Theresa Mäder		Jodeln	
Manuel Mark		Schwyzörgeli	bis 7.2025
Silja Raeber		Violine	
Kristina Rohn		Klavier	bis 7.2025
Olena Serbinova		Klavier	
Manfred Spitaler		Klarinette, Saxophon, Klavier	
Robina Steyer		Tanz/Ballett	
Andrea Thöny		Kontrabass	
Dominique Trösch		Trompete, Cornet	
Helen Vogt		Gesang, Gitarre	
Iris Vogt Klaas		Kinder- / Jugendchor	
Dieter Walser		Klavier, Vorkurs	
Mario Wiedemann		Schlagwerk, Klavier	
Liz Wyss		EiKi-/Kinderchor	

Klosters, 20. April 2026 / G. Fromm

Region Prättigau / Davos, Klosters

Erfolgsrechnung 2025

Erfolgsrechnung 2025		Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024	
Bezeichnung		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
PK, RA, Kommissionen					
	Saldo	11 091.70		10 925.00	
3109	Präsidentenkonferenz		2 000.00		
3000	Regionalausschuss	14 813.80	20 000.00	14 899.50	
3050	Sozialversicherungsbeitr. RA		1 000.00		
3170	Spesen RA	39.50	1 000.00	87.50	
3000	GPK, Kommissionen	875.00	2 500.00	898.00	
3170	Spesen Kommissionen	180.00	500.00	190.00	
	Total Aufwand	15 908.30	27 000.00	16 075.00	
4632	Gemeindebeiträge		27 000.00		27 000.00
	Total Ertrag		27 000.00		27 000.00
	Total PK, RA, Kommissionen	15 908.30	27 000.00	16 075.00	27 000.00

Region Prättigau / Davos, Klosters

Erfolgsrechnung 2025

Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
-------------	---------------	-------------	---------------

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Geschäftsstelle						
Saldo	1 862.49				-18 974.69	
3010 Löhne Personal	112 374.10		108 000.00		106 586.60	
3050 Sozialversicherungsbeiträge	8 914.95		9 200.00		8 619.10	
3052 Pensionskasse	11 120.25		11 200.00		12 355.25	
3053 UVG/KTG	967.65		1 200.00		1 187.55	
3090 Weiterbildung			2 000.00			
3099 Übriger Personalaufwand	203.20		1 000.00		2 618.86	
3100 Anschaffung Möbel und Geräte	7 503.79		12 000.00		5 541.25	
3101 Betriebsmaterial	4 562.81		2 000.00		2 202.40	
3102 Drucksachen, Publikationen	425.45		3 500.00		50.00	
3103 Fachliteratur, Zeitschriften	417.00		500.00		417.00	
3130 Dienstleistungen Dritter	19 878.05		17 000.00		21 049.15	
3133 Informatik Nutzungsaufwand	19 725.16		19 000.00		20 680.21	
3134 Sachversicherungsprämien	1 962.70		500.00		1 726.70	
3150 Unterhalt Möbel und Geräte			1 500.00			
3160 Miete Büros	39 250.00		23 000.00		24 732.00	
3161 Nebenkosten Räume	443.21		1 200.00		549.27	
3170 Reisekosten, Spesen	1 034.30		1 000.00		1 376.30	
3199 Aufwand Archive	1 313.00		5 000.00		2 800.00	
3409 Finanzaufwand	210.99		70.00		216.05	
3634 Beiträge	1 461.00		1 500.00		21 457.00	
3639 weitere Beiträge Badikarte	30 310.00				34 770.00	
Total Aufwand	262 077.61		220 370.00		268 934.69	
4480 Zinsanteile Untervermietung	32 413.00					7 285.00
4612 Verwaltungsentschädigungen	53 200.00					53 200.00
4632 Gemeindebeiträge	148 017.10					154 705.00
4639 weitere Beiträge Badikarte	30 310.00					34 770.00
Total Ertrag	263 940.10		220 370.00		249 960.00	

Region Prättigau / Davos, Klosters

Erfolgsrechnung 2025

Bezeichnung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Geschäftsstelle	262 077.61	263 940.10	220 370.00	220 370.00	268 934.69	249 960.00

Region Prättigau / Davos, Klosters

Erfolgsrechnung 2025

Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Steuerallianz Prättigau			
Saldo	113 713.90	101 400.00	177 346.06
3010 Löhne Personal	456 659.10	489 000.00	371 853.40
3050 Sozialversicherungsbeiträge	36 641.50	39 300.00	29 846.75
3052 Pensionskasse	49 564.15	43 700.00	41 755.80
3053 UVG/KTG	4 089.05	5 000.00	4 098.50
3090 Weiterbildung	1 800.00	2 000.00	
3091 Personalwerbung	1 262.10	1 500.00	1 215.60
3099 Allg. Personalaufwand	570.00	2 000.00	1 465.00
3100 Anschaffung Möbel und Geräte	5 072.55	7 000.00	19 987.70
3101 Betriebsmaterial	1 776.00	3 000.00	2 771.53
3102 Drucksachen, Publikationen		500.00	335.65
3109 Übriger Warenaufwand		1 000.00	
3130 Dienstleistungen Dritter	2 068.80		2 068.80
3133 Informatik Nutzungsaufwand	24 572.40	17 500.00	12 414.81
3160 Miete Büros	25 128.00	15 000.00	13 200.00
3170 Reisekosten, Spesen	4 522.45	1 000.00	80.40
3414 Entschädigung Geschäftsstelle	6 000.00	6 000.00	6 000.00
3634 Beiträge	40.00	100.00	40.00
Total Aufwand	619 766.10	633 600.00	507 133.94
4631 Entschädig. Veranlag. Kanton	618 120.00		684 480.00
4632 Gemeindebeiträge	115 360.00		
Total Ertrag	733 480.00	735 000.00	684 480.00
Total Steuerallianz Prättigau	619 766.10	633 600.00	507 133.94
	733 480.00	735 000.00	684 480.00

Region Prättigau / Davos, Klosters

Erfolgsrechnung 2025

Erfolgsrechnung 2025		Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
Bezeichnung		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Zivilstandsamt							
	Saldo	15 437.52				-4 545.93	
3010	Löhne Personal	272 800.55		273 000.00		246 567.40	
3050	Sozialversicherungsbeiträge	22 144.10		22 200.00		19 797.90	
3052	Pensionskasse	30 621.60		28 200.00		28 878.40	
3053	UVG/KTG	2 459.85		2 700.00		2 710.00	
3090	Weiterbildung			2 000.00			
3099	Allg. Personalaufwand	300.00		15 500.00		320.00	
3100	Anschaffung Möbel und Geräte	8 873.54		12 200.00		4 370.75	
3101	Betriebsmaterial	9 347.54		6 500.00		8 780.61	
3102	Drucksachen, Publikationen			1 300.00			
3130	Dienstleistungen Dritter	9 453.90				11 979.70	
3133	Informatik Nutzungsaufwand	17 588.10		14 000.00		19 481.85	
3150	Unterhalt Möbel und Geräte			2 500.00		167.40	
3160	Miete Büros	11 315.85		16 500.00		11 408.25	
3170	Reisekosten, Spesen	2 724.70		7 000.00		3 406.70	
3409	Finanzaufwand	349.22				257.72	
3634	Beiträge	330.00		200.00		100.00	
	Total Aufwand	388 308.95		403 800.00		358 226.68	
4200	Gebühren für Amtshandlungen		139 946.47		140 000.00		124 380.75
4209	Versandgebühren		263 800.00		263 800.00		229 300.00
4632	Gemeindebeiträge		403 746.47		403 800.00		353 680.75
	Total Ertrag						
	Total Zivilstandsamt	388 308.95	403 746.47	403 800.00	403 800.00	358 226.68	353 680.75

Region Prättigau / Davos, Klosters

Erfolgsrechnung 2025

Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Musikschule Prättigau			
Saldo	1 461.41	80.00	7 625.39
3000 Sitzungsgelder Schulrat	2 485.00	4 500.00	4 215.00
3010 Lohn Schulleitung	72 114.19	67 900.00	62 810.95
3020 Löhne Lehrkräfte	627 541.40	615 000.00	577 300.80
3050 Sozialversicherungsbeiträge	51 658.30	60 000.00	55 160.40
3052 Pensionskasse	46 513.10	47 000.00	43 700.05
3053 UVG/KTG	6 711.80	6 500.00	6 076.45
3059 Quellensteuer	2 147.85	1 000.00	-634.25
3090 Weiterbildung	2 865.30	1 500.00	
3091 Personalwerbung		1 000.00	
3099 Allg. Personalaufwand	4 351.00	2 000.00	1 659.40
3101 Betriebsmaterial	4 242.75	5 500.00	3 521.50
3102 Drucksachen, Publikationen	2 481.20	2 000.00	2 545.54
3103 Lehrmittel, Schulmaterial	969.06	500.00	
3110 Anschaffung. Büro / Instrum.	1 294.95	2 000.00	1 360.98
3113 Anschaffungen EDV	800.35	500.00	
3130 Dienstleistungen Dritter	14 878.70	7 760.00	9 357.70
3134 Sachversicherungen		250.00	
3150 Unterhalt Möbel und Geräte	3 871.45	4 000.00	3 760.25
3160 Miete Räume	11 680.00	12 000.00	11 450.00
3170.01 Spesen Schulrat	76.70	1 000.00	273.70
3170.02 Spesen Schulleitung	1 876.70	2 500.00	4 271.90
3170.03 Spesen Lehrkräfte	43 898.50	35 500.00	34 812.70
3199 Allg. Sachaufwand	1 327.23	2 000.00	415.50
3409 Finanzaufwand	148.60	200.00	149.35
3614 Entsch. Geschäftsstelle	30 000.00	30 000.00	30 000.00
3636 Beiträge an Dritte	4 037.90	2 500.00	3 920.50
Total Aufwand	937 972.03	914 610.00	856 128.42
	Ertrag	Ertrag	Ertrag

Region Prättigau / Davos, Klosters

Erfolgsrechnung 2025

Bezeichnung		Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Kultur Prättigau							
Saldo							
3000	Kulturkommission	2 556.30		3 800.00		4 163.00	
3634.01	Kultubüro	25 500.00		25 500.00		26 034.95	
3634.02	Theaterfondus	3 000.00		3 000.00		3 000.00	
3636	Beiträge	43 724.40		42 500.00		36 309.88	
3510	Einlagen Spezialfinanzierung	1 043.60				2 167.77	
3866	Ausserordentliche Beiträge	20 188.75					
	Total Aufwand	96 013.05		74 800.00		71 675.60	
4510	Entnahmen Spezialfinanzierung		1 213.05				875.60
4632	Gemeindebeiträge Prättigau		94 800.00		74 800.00		70 800.00
	Total Ertrag		96 013.05		74 800.00		71 675.60
	Total Kultur Prättigau	96 013.05	96 013.05	74 800.00	74 800.00	71 675.60	71 675.60

Region Prättigau / Davos, Klosters

Erfolgsrechnung 2025

Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Verkehr Prättigau			
Saldo			
3634 Beitrag an ÖV			
3636 Unterhalt Bikewege Prättigau			
4632 Gemeindebeiträge Prättigau			
Total Verkehr Prättigau			
	Aufwand	Aufwand	Aufwand
	14 000.00		
			Ertrag
		12 000.00	12 000.00
		2 000.00	2 000.00
		14 000.00	14 000.00
			14 000.00
			14 000.00

Region Prättigau / Davos, Klosters

Erfolgsrechnung 2025

Bezeichnung		Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Abfallbewirtschaft. Prättigau							
	Saldo				400.00		
3101	Materialkosten Gebinde	4 212.00		4 500.00		1 200.00	
3109	Allg. Sachaufwand	1 200.00		1 100.00		3 000.00	
3160	Mietanteil Sekretariat	3 000.00		3 000.00		76.00	
3409	Finanzaufwand	75.85		100.00			
3510	Einlagen Spezialfinanzierung	18 114.56		10 000.00		10 000.00	
3614	Entschädigung Geschäftsstelle	10 000.00		420 000.00		409 509.80	
3632	Verbrennungskosten	409 347.90		424 000.00		451 140.75	
3635	Transportkosten	462 596.10					
	Total Aufwand	908 546.41		862 700.00		874 926.55	
4409	Finanzertrag		1 176.78		100.00		1 906.18
4510	Entnahmen Spezialfinanzierung						83 006.01
4637	Gebindegebühren		903 077.58		860 000.00		785 202.56
4632	Ertrag Verbrennungskosten		2 188.55		1 500.00		2 421.50
4635	Ertrag Transportkosten		2 103.50		1 500.00		2 390.30
	Total Ertrag		908 546.41		863 100.00		874 926.55
	Total Abfallbewirtschaft. Prättigau	908 546.41	908 546.41	862 700.00	863 100.00	874 926.55	874 926.55

Region Prättigau / Davos, Klosters

Erfolgsrechnung 2025

Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
-------------	---------------	-------------	---------------

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Regionale Richtplanung						
Saldo						
3000 Sitzungsgelder Kommission						
3109 Allg. Sachaufwand	1 843.10		4 000.00			
3132 Dienstleistungen, Honorare	27 167.30		2 000.00			
4500 Entnahme Spezialfinanzierung		1 222.50	15 000.00		33 641.95	7 741.95
4631 Kantonsbeiträge		5 600.00		8 000.00		8 000.00
4632 Gemeindebeiträge		22 187.90		13 000.00		17 900.00
Total Regionale Richtplanung	29 010.40	29 010.40	21 000.00	21 000.00	33 641.95	33 641.95

Region Prättigau / Davos, Klosters

Erfolgsrechnung 2025

Erfolgsrechnung 2025		Budget 2025	Rechnung 2025	Rechnung 2024
Bezeichnung		Aufwand	Ertrag	Aufwand
Prättigau Marketing				
	Saldo	-11 062.62		42 776.22
3000	Sitzungsgelder Tourismuskom.	3 515.05		4 172.45
3010	Besoldung Personal	135 778.50		92 547.50
3050	Sozialversicherungsbeiträge	13 921.00		7 747.15
3052	Pensionskasse	18 104.20		9 444.30
3053	UVG / KTG	1 574.55		1 053.60
3090	Weiterbildung	745.90		930.35
3091	Personalwerbung	1 242.95		761.19
3099	Allg. Personalaufwand	2 222.90		1 918.45
3100	Büromaterial	3 473.00		3 528.20
3102.01	Webseite	19 635.16		17 315.80
3102.02	Drucksachen	40.95		1 772.95
3102.03	Medienreisen, Content	4 021.30		304.50
3102.04	Fotografen, Bildrechte			
3102.05	Social Media			
3110	Anschaffung Geräte, Mobiliar	8 400.00		7 308.05
3130	Dienstleistungen Dritter	1 848.40		4 253.15
3133	Informatik Nutzungsaufwand	750.05		6 939.90
3134	Sachversicherungen	13 180.26		10 188.99
3150	Unterhalt Büro, EDV	480.00		480.00
3160	Mieten, Raumkosten	13 800.00		13 800.00
3170	Spesen	1 033.00		883.15
3199	Allg. Sachaufwand	405.45		1 140.85
3614	Entschädigung GS Region	6 000.00		6 000.00
3636	Beiträge GRF, Outdooractive	9 540.00		9 733.25
	Total Aufwand	259 712.62		202 223.78
			248 700.00	
4632	Gemeindebeiträge Prättigau		248 650.00	245 000.00
	Total Ertrag		248 650.00	245 000.00

Region Prättigau / Davos, Klosters

Erfolgsrechnung 2025

Bezeichnung		Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Flex: Plattform Holidu							
	Saldo	-15 020.55				-16 952.11	
3010	Personalkosten pauschal						
3130	Dienstleistungen Dritter	54 896.46		80 000.00		89 332.10	
4204	Erträge aus Dienstleistungen		39 875.91		80 000.00		72 379.99
	Total Flex: Plattform Holidu	54 896.46	39 875.91	80 000.00	80 000.00	89 332.10	72 379.99
Alp Spektakel							
	Saldo	1 283.60					
3010	Personalkosten pauschal		1 283.60	25 500.00		25 712.60	25 712.60
4204	Erträge aus Dienstleistungen		1 283.60	25 500.00	25 500.00	25 712.60	25 712.60

Region Prättigau / Davos, Klosters

Erfolgsrechnung 2025

Erfolgsrechnung 2025		Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
Bezeichnung		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
PM Bergsport							
	Saldo					-23 021.55	
3199	Sachaufwand	181.55				7 321.50	
3010	Personalkosten Pauschal	11 568.45		23 500.00		50 950.05	
4632	Gemeindebeiträge		11 750.00		23 500.00		35 250.00
	Total PM Bergsport	11 750.00	11 750.00	23 500.00	23 500.00	58 271.55	35 250.00
Flex: BSD St. Antönien							
	Saldo					-392.96	
3010	Personalkosten pauschal	24 724.85		24 000.00		25 796.55	
4632	Gemeindebeiträge		24 724.85		24 000.00		25 403.59
	Total Flex: BSD St. Antönien	24 724.85	24 724.85	24 000.00	24 000.00	25 796.55	25 403.59
	Total Prättigau Marketing	351 083.93	326 284.36	401 650.00	401 700.00	401 336.58	403 746.18

Region Prättigau / Davos, Klosters

Erfolgsrechnung 2025

Erfolgsrechnung 2025		Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
Bezeichnung		Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Regionalentwicklung							
	Saldo	74 456.60				21 899.62	
3000	Führung, Forum	10 300.35		20 000.00		10 562.50	
3010	Löhne Personal	224 536.10		235 000.00		236 443.00	
3050	Sozialversicherungsbeiträge	18 059.40		19 400.00		18 666.20	
3052	Pensionskasse	23 768.50		24 700.00		28 659.25	
3053	UVG/KTG	2 024.60		2 500.00		2 542.70	
3090	Weiterbildung	100.00		2 000.00			
3099	Übriger Personalaufwand	481.90		5 200.00		1 701.50	
3109	Allg. Sachaufwand	3 504.44		5 000.00		809.83	
3130	Dienstleistungen Dritter	34 320.35				5 675.25	
3170	Spesen	2 301.55		9 000.00		2 777.40	
3511	Einlage Fonds Regionalentw.	30 000.00		30 000.00		30 000.00	
3635	Beiträge an Projekte	3 494.50				29 924.45	
	Total Aufwand	352 891.69		352 800.00		367 762.08	
4511	Entnahme Fonds Reg.entwickl		40 754.85				35 599.70
4631	Kantonsbeiträge		176 161.00		184 000.00		176 262.00
4632	Gemeindebeiträge		168 800.00		168 800.00		177 800.00
4639	Übrige Beiträge		41 632.44				
	Total Ertrag		427 348.29		352 800.00		389 661.70
	Saldo						
	Saldo						
4510	Entnahme Spezialfinanzierung						36 171.05
4632	Gemeindebeiträge						-36 171.05
	Projekt Digitalkick						

Region Prättigau / Davos, Klosters

Erfolgsrechnung 2025

Erfolgsrechnung 2025		Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024	
Bezeichnung		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Saldo					
3109	Allg. Sachaufwand			1 600.00	
3510	Einlage Spezialfinanzierung			9 187.00	
4631	Kantonsbeiträge				10 787.00
	Total Projekt Digitalkick			10 787.00	10 787.00
Projekt Interreg GE_NOW					
Saldo					
3109	Allg. Sachaufwand	18 386.87		16 277.57	
3132	Dienstleistungen, Honorare	9 107.60		4 108.15	
4510	Entnahme Spezialfinanzierung		5 993.47		13 857.62
4639	Weitere Beiträge		21 501.00		6 528.10
	Total Projekt Interreg GE_NOW	27 494.47	27 494.47	20 385.72	20 385.72

Region Prättigau / Davos, Klosters

Erfolgsrechnung 2025

Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
	Aufwand	Ertrag	Aufwand
			Ertrag
Tagung Zukunft Bergegebiete			
3109 Allg. Sachaufwand	4 498.75		2 089.05
3510 Einlage Spezialfinanzierung		3 198.75	11 853.95
4510 Entnahme Spezialfinanzierung		1 300.00	
4639 Beiträge		4 498.75	13 943.00
Total Tagung Zukunft Bergegebiete	4 498.75	4 498.75	13 943.00
Total Regionalentwicklung	384 884.91	459 341.51	412 877.80
Total	6 217 886.98	6 524 932.93	5 965 093.39
		6 124 130.00	5 965 093.39
		6 252 060.00	434 777.42

Region Prättigau / Davos, Klosters

Bilanz 2025

Konto	Bezeichnung	Bestand		Veränderung	
		01.01.2025	31.12.2025	Zuwachs	Abgang
Aktiven					
Flüssige Mittel					
10000.02	Kasse BAKA	12 743.95	8 849.15		3 894.80
10000.03	Kasse BB	67.65	300.85	233.20	
10000.04	Kasse ZA	1 205.17	707.97		497.20
10000.05	Kasse PM	87.35	38.15		49.20
10010.01	Kto GS GKB 10 311.891.800	399 393.95	288 250.80		111 143.15
10010.03	Kto ZA PC 70-1000-1	4 727.53	4 638.38		89.15
10010.04	Kto BAKA PC 70-4606-4	885 734.75	473 639.03		412 095.72
10010.05	Kto BAKA PC 70-1372-3	436 772.71	342 780.69		93 992.02
10010.06	Kto BAKA PC 70-3442-1	392 576.55	509 601.15	117 024.60	
10010.07	Kto MSP GKB CK254.151.302	175 952.69	225 290.02	49 337.33	
10010.08	Kto MSP GKB 00 254.151.301	4 715.72	4 655.72		60.00
10010.09	Kto BB GKB 00.604.067.500	139 651.47	36 508.27		103 143.20
10010.10	Kto BB GKB 00.604.067.501	27 218.70	31 726.65	4 507.95	
10010.11	Kto ABW GKB CK254.151.307	150 991.25	167 859.96	16 868.71	
10010.12	Kto ABW RB CH238896	97.29	132 507.45	132 410.16	
	Total Flüssige Mittel	2 631 936.73	2 227 354.24		404 582.49
Forderungen					
10100.01	Forderungen GS Region		40 097.25	40 097.25	
10100.02	Forderungen ZA	2 693.80	2 877.40	183.60	
10100.04	Forderungen MSP	98 869.35	72 291.80		26 577.55
10100.06	Forderungen ABW	206 786.08	189 282.20		17 503.88
10100.10	Forderungen BB	63 573.75	48 145.60		15 428.15
10100.13	Forderungen PM	27 013.59	36 474.85	9 461.26	
10100.11	Wertberichtigung Forder. BB	-7 564.05	-5 970.65	1 593.40	
10100.96	Durchlaufkto. Gde. Akonto				
10100.97	Durchlaufkonto BAKA				
10100.99	Abklärungskonto				
10109	Forderungen Verrechnungsst.	665.46	391.48		273.98
10110.02	Kontokorrent Gde. Davos	33 302.62	58 774.38	25 471.76	
10190	MWST Vorsteuerguthaben	-40.25		40.25	
10250	Graubünden Ferien	11 503.60	13 815.45	2 311.85	
	Total Forderungen	436 803.95	456 179.76	19 375.81	
Aktive Rechnungsabgrenzungen					
10400	Aktive Rechnungsabgrenzungen	864.80	40.60		824.20
10400.01	Akt. Rechnungsabgrenz. BB	1 775.35			1 775.35
	Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	2 640.15	40.60		2 599.55
Langfristige Finanzanlagen					
10700	Mietkautionen UBS 227-164563. MKV	2 009.93	2 011.29	1.36	
10701	Anteilscheine	200.00	200.00		
10703	Mietkautionen BB	6 028.92	6 032.93	4.01	
10720	Festgeldanlage Raiffeisen	131 000.00			131 000.00
	Total Langfristige Finanzanlagen	139 238.85	8 244.22		130 994.63

Region Prättigau / Davos, Klosters

Bilanz 2025

Konto	Bezeichnung	Bestand		Veränderung	
-------	-------------	---------	--	-------------	--

		01.01.2025	31.12.2025	Zuwachs	Abgang
Sachanl.Verwaltungsvermögen					
14060	Mobilien Verwaltungsvermögen	5.00	5.00		
14060.04	Musikschule Mobiliar	2.00	2.00		
14060.05	Musikschule Instrumente	1.00	1.00		
	Total Sachanl.Verwaltungsvermögen	8.00	8.00		
	Total Aktiven	3 210 627.68	2 691 826.82		518 800.86

Region Prättigau / Davos, Klosters

Bilanz 2025

Konto	Bezeichnung	Bestand		Veränderung	
		01.01.2025	31.12.2025	Zuwachs	Abgang
Passiven					
Laufende Verpflichtungen					
20000.04	Verbindlichkeiten MS	16 989.35	20 902.48	3 913.13	
20000.05	Verbindlichkeiten GS Region	82 031.22	81 912.35		118.87
20000.06	Verbindlichkeiten BAKA	29 970.28	49 585.05	19 614.77	
20000.07	Verbindlichkeiten BBS	37 892.33	71 026.32	33 133.99	
20000.08	Verbindlichkeiten ZA	11 834.61	18 742.69	6 908.08	
20000.09	Verbindlichkeiten ABW	102 431.65	91 450.10		10 981.55
20000.10	Verbindlichkeiten StA	16 693.68			16 693.68
20000.11	Verbindlichkeiten PM	24 638.84	2 084.36		22 554.48
20010.01	Löhne Personal				
20010.05	KK Lohnzahlungen Gde. Davos	234 779.90	174 744.75		60 035.15
21000	Schuldnerkontokorrente BAKA	1 348 370.32	919 211.85		429 158.47
21001	Gläubigerkonten BAKA	34.00			34.00
22030.01	MSP vorausbezahltes Schulgeld	208 636.95	220 981.30	12 344.35	
22030.02	ABW vorausbezahlte Geb.gebühr	250 000.00	250 000.00		
20090	MWST Steuerschulden	10 823.90			10 823.90
20201	Kontokorrent BB				
20203	Kontokorrent ZA				
	Total Laufende Verpflichtungen	2 375 127.03	1 900 641.25		474 485.78
Passive Rechnungsabgrenzungen					
20400	Passive Rechnungsabgrenzungen	14 192.00	19 690.00	5 498.00	
20400.01	Pass. Rechn.abgr. GS Region	5 788.90	8 745.00	2 956.10	
20400.04	Pass. Rechn.abgr. MSP	1 513.90	6 592.44	5 078.54	
20400.05	Pass. Rechn.abgr. StA	5 502.00	6 490.00	988.00	
20400.07	Pass. Rechn.abgr. ZA	37 433.00	39 160.00	1 727.00	
20400.08	Pass. Rechn.abgr. BAKA	23 756.45	15 400.00		8 356.45
20400.09	Passive Rechnungsabgrenzung P rättingau Marketing	6 122.00	4 510.00		1 612.00
	Total Passive Rechnungsabgrenzungen	94 308.25	100 587.44	6 279.19	
Langfr. Finanzverbindl.keiten					
20700	Rückstellungen BB Haftpflicht	10 120.50	7 999.05		2 121.45
	Total Langfr. Finanzverbindl.keiten	10 120.50	7 999.05		2 121.45

Region Prättigau / Davos, Klosters

Bilanz 2025

Konto	Bezeichnung	Bestand		Veränderung	
		01.01.2025	31.12.2025	Zuwachs	Abgang
	Eigenkapital				
29000.02	Abfallbewirtschaft. Prättigau	129 846.38	147 960.94	18 114.56	
29000.03	Regionale Richtplanung	1 222.50			1 222.50
29000.04	Projekt Access unlimited	20 194.05	20 194.05		
29000.06	Projekt Digitalkick	14 124.40	14 124.40		
29000.07	Projekt Interreg Ge_now	9 451.98	3 458.51		5 993.47
29010.01	Regionalentwicklungsfonds	75 100.30	64 345.45		10 754.85
29000.01	Musikschule Prättigau	-2 183.13	5 442.26	7 625.39	
29000.10	Prättigau Marketing	23 989.75	26 399.35	2 409.60	
29000.11	Kulturförderung Prättigau	2 167.77	3 211.37	1 043.60	
29000.12	Tagung Zukunft Berggebiete	11 853.95	8 655.20		3 198.75
29010.02	MSP Schulgelderm.fonds	16 591.14	15 346.49		1 244.65
29010.03	MSP Instrumentenfonds	1 139.50	1 139.50		
29010.04	MSP Fonds Projekte	8 168.53	8 168.53		
29010.05	MSP Legat Gadient	21 285.63	21 285.63		
29010.06	BB Spendenkonto U. Strauss	6 405.65	6 143.85		261.80
29010.07	BB Spendenkonto Schiers	6 557.75	7 083.15	525.40	
29010.08	BB Spendenkonto Amtsstelle	14 117.20	18 361.55	4 244.35	
29010.09	BB Weihnachtsgeschenke Kinder	138.10	138.10		
29010.10	Kultur Nachlass Aliesch	5 307.85	4 094.80		1 213.05
29020.00	StA Bilanzfehlbetrag/-übersch	177 346.06			177 346.06
29020.01	BB Bilanzfehlbetrag/-übersch	102 339.65			102 339.65
29020.02	ZA Bilanzfehlbetrag/-übersch	-4 545.93		4 545.93	
29020.03	BAKA Bilanzfehlbetr./-übersch	66 567.90			66 567.90
29020.04	Region Bilanzfehlbe./-übersch	16 259.53			16 259.53
29020.06	MSP Bilanzfehlbetr./-übersch	7 625.39			7 625.39
	Total Eigenkapital	731 071.90	375 553.13		355 518.77
	Gewinn		307 045.95	307 045.95	
	Total Passiven	3 210 627.68	2 691 826.82		518 800.86

Bericht des Wirtschaftsprüfers
an die Geschäftsprüfungskommission der
Region Prättigau/Davos
Klosters

Auftragsgemäss haben wir gestützt auf Art. 27 Abs. 4 der Statuten der Region Prättigau/Davos eine Review des Abschlusses (Bilanz und Erfolgsrechnung) der **Region Prättigau/Davos** für das am **31. Dezember 2025** abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für den Abschluss ist der Regionalausschuss verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über den Abschluss abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 „*Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen*“. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen im Abschluss erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die dem Abschluss zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass der Abschluss nicht den gesetzlichen Bestimmungen entspricht.

Saas, 27. April 2026

Calun Consulting AG



Hans Ulrich Wehrli
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilage:
- Abschluss (Bilanz und Erfolgsrechnung)

**Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
über die Prüfung der Jahresrechnungen 2025 der Region Prättigau/Davos**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender
Sehr geehrte Mitglieder der Präsidentenkonferenz

Gestützt auf Artikel 16 und Artikel 27 der Statuten der Region Prättigau/Davos haben der beauftragte Revisor Herr Hans Ulrich Wehrli, Saas i.P., und die Geschäftsprüfungskommission die konsolidierte Jahresrechnung 2025 mit den Spartenrechnungen der folgenden Ämter und Abteilungen der Region Prättigau/Davos geprüft:

- Geschäftsstelle Region und Regionalentwicklung
- Betreibungs- und Konkursamt
- Zivilstandsamt
- Berufsbeistandschaft
- Musikschule Prättigau
- Abfallbewirtschaftung Prättigau
- Steuerallianz Prättigau
- Kultur Prättigau
- Prättigau Marketing

Im Weiteren wurden die Tätigkeiten der Präsidentenkonferenz, des Regionalausschusses und der Geschäftsstelle stichprobenweise geprüft und Befragungen beim Leiter der Geschäftsstelle durchgeführt.

Für die Jahresrechnung ist die Präsidentenkonferenz der Region Prättigau/Davos verantwortlich. Unsere Aufgabe und Verantwortung besteht darin, die Rechnungsprüfung durchzuführen und darüber ein Prüfungsurteil abzugeben. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Wir prüften hauptsächlich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnungen als Ganzes.

Anlässlich der Schlussrevision vom 27. April 2026 hat die Geschäftsprüfungskommission folgende **Prüfungshandlungen** durchgeführt:

1. Revisionsbesprechung mit dem Revisor Hans Ulrich Wehrli
2. Umsetzungskontrolle der Empfehlungen aus den Vorjahren
3. Prüfung der Jahresberichte und Jahresrechnungen 2025
4. Einsichtnahme in die Protokolle der Präsidentenkonferenz (PK) sowie des Regionalausschusses (RA)

Ein detaillierter Bericht ist erstellt und der Präsidentenkonferenz der Region Prättigau/Davos abgegeben worden.

Gestützt auf die Berichte des Revisors zum Review und unserer Beurteilung zufolge entsprechen die Jahresrechnungen 2025 den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften. Auf Grund der Prüfungsergebnisse beantragen wir der Präsidentenkonferenz, die Jahresrechnungen 2025 der Ämter und Abteilungen der Region Prättigau/Davos zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

Wir danken dem Leiter der Geschäftsstelle, Herr Georg Fromm, seiner Mitarbeiterin Michaela Guler und den Mitarbeitenden der Ämter und Abteilungen der Region Prättigau/Davos für die geleistete Arbeit und für die Auskunftsbereitschaft.

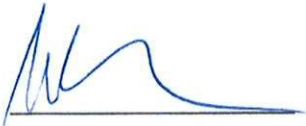
Klosters, 27. April 2026

Die Geschäftsprüfungskommission

Angelo Roberto

Hanspeter Ambühl

Cornelia Voltz



Beilage

Jahresrechnungen 2025

Reviews von Capol & Partner AG, Chur – H. U. Wehrli